



Sportordnung
des
Norddeutschen Schützenbundes v. 1860 e.V.

(Ausgabe 04/2024)

Inhaltsverzeichnis

0.	Allgemeiner Teil	3
0.1.	Gültigkeit	3
0.2.	Allgemeine Verbindlichkeit	3
0.3.	Sicherheit	3
0.4.	Regelanerkennung	3
0.5.	Ausschreibungsregeln	4
0.6.	Genehmigung	4
1.	NDSB-Sportordnung – Gewehr	5
1.15.	Wettbewerb Luftgewehr-Liegend 1.15.....	5
1.19.	Wettbewerbe / Klassen Unterhebelrepetierer:.....	6
1.46.	Wettbewerb Unterhebelrepetierer 25m 1.46	8
1.49.	Wettbewerb Unterhebelrepetierer 50m 1.49	9
1.50.	Wettbewerb Unterhebelrepetierer 100m 1.57	10
2.	NDSB-Sportordnung – Pistole	12
2.35.	Wettbewerb NDSB-Schnellfeuerpistole 2.35.....	12
2.90.	Wettbewerb NDSB Pistole 2.90	14
9.	NDSB-Sportordnung - Auflageschießen.....	18
9.1.	Allgemeine Regeln	18
9.30.	Wettbewerb Zimmerstutzen 9.30	20
9.58.	Wettbewerb Ordonanzgewehr-Auflage 50m 9.58 O / G	20
9.70.	Wettbewerb Perkussionsgewehr-Auflage 50 m, 9.70.....	21
Anlage 1.	Querverweise - Quellen.....	22
A 1.1.	Großkaliber - Qualifikation.....	22
A 1.2.	Großkaliber - Finale.....	23
A 1.3.	Finalaufstellung 2.90	24
A 1.4.	Ordonanzgewehr	25
A 1.5.	Scheibenbilder	26
A 1.6.	Quellen aus der DSB-SpO	27

0. Allgemeiner Teil

0.1. Gültigkeit

Die Sportordnung (SpO) des Norddeutschen Schützenbundes (NDSB) wurde durch das Gesamtpräsidium des Verbandes beschlossen und durch das Bundesverwaltungsamt genehmigt.

0.2. Allgemeine Verbindlichkeit

In dieser Sportordnung des NDSB sind die verbindlichen Schießsportregeln des Verbandes aufgeführt.

Grundlage der NDSB-SpO ist die gültige Sportordnung des Deutschen Schützenbundes (DSB). Die DSB-SpO hat für alle Teilbereiche Gültigkeit, soweit in den Bereichen des NDSB keine speziellen Regeln vorgesehen sind.

0.3. Sicherheit

Die Sicherheitsbestimmungen und -anweisungen sind zu befolgen. Bei Nichtbefolgen kann eine sofortige oder spätere Disqualifikation ausgesprochen werden.

0.4. Regelanerkennung

Jeder Teilnehmer ist den Regeln dieser Sportordnung und den Bedingungen der Wettkampfausschreibungen, die jeder durch seine Teilnahme am Wettkampf anerkennt, unterworfen. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, diese Regeln und Bedingungen zu kennen und zu beachten.

0.4.1. Regelbedarf

Diese SpO regelt die NDSB-Bereiche:

- ND 0 Allgemeiner Teil
- [ND 1.00 Gewehr](#)
 - 1.15 [Luftgewehr Liegendkampf 10 m](#)
 - 1.46 [Unterhebelrepetierer 25 m](#)
 - 1.49 [Unterhebelrepetierer 50 m](#)
 - 1.57 [Unterhebelrepetierer 100 m](#)
- [ND 2.00 Pistole](#)
 - 2.35 [NDSB-Schnellfeuerpistole](#)
 - 2.90 [NDSB-Pistole](#)
- [ND 9.00 AufLAGESchießen](#)
 - 9.30 [Zimmerstutzen-Auflage 15 m](#)
 - 9.58 [O Ordonnanzgewehr-Auflage 50 m, offene Visierung](#)
 - 9.58 G [Ordonnanzgewehr-Auflage 50 m, geschlossene Visierung](#)

- 9.70 [Perkussionsgewehr Auflage 50m](#)

- 0.4.2. Es können durch Ausschreibung zusätzliche Wettbewerbe durchgeführt werden. Diese benötigen die vorherige Zustimmung des NDSB-Gesamtpräsidiums.

0.5. Ausschreibungsregeln

0.5.1. Meisterschaften

Für jedes Sportjahr wird eine Meisterschaftsausschreibung herausgegeben und durch den Gesamtsportausschuss festgelegt. Nach den Ausschreibungen werden - in Verbindung mit der Sportordnung – die Meisterschaften durchgeführt.

- 0.5.1.1. Ergänzungen zu den DSB- / NDSB-Sportordnungen bei den Meisterschaftsausschreibungen des NDSB sind zu beachten.

0.5.2. Klasseneinteilung

Die Klasseneinteilung erfolgt nach der DSB-SpO, andere Einteilungen werden jeweils in den speziellen Wettkampfausschreibungen (Meisterschaften) aufgeführt und gelten vorrangig.

0.5.3. Sportprogramm

Für alle Meisterschaftsmeldungen – auch für die Meisterschaften des DSB – der Kreise an den NDSB, ist ein Sportprogramm nach den Vorgaben des NDSB zu verwenden.

- 0.5.3.1. Zu den Landesmeisterschaften sind Elektronikmeldungen und jeweils eine vollständige Ergebnisliste der Kreismeisterschaften grundsätzlich an die NDSB-Geschäftsstelle (Geschäftsschluss beachten) bis zum vorgegebenen Termin einzureichen. Verspätet eingegangene Meldungen können nicht angenommen bzw. bearbeitet werden.

- 0.5.3.2. Es werden nur die Meisterschaftsmeldungen der Kreissportleiter anerkannt.

0.6. Genehmigung

Die Wettbewerbe der NDSB-SpO wurden in die Liste B des DSB aufgenommen und durch das Bundesverwaltungsamt am 22.04.2021 genehmigt. (siehe Homepage NDSB unter Statuten)

1. NDSB-Sportordnung – Gewehr

1.15. Wettbewerb Luftgewehr-Liegend 1.15

Schüler- und Jugendwettbewerb

Luftgewehr Liegendkampf 10 m – Wettbewerbs-Nr. 1.15

Die Klasseneinteilungen für die Wettbewerbe regelt die NDSB-Meisterschaftsausschreibung.

1.15.1. Waffe:

Langwaffe / Einzellader

Mehrlader müssen als Einzellader verwendet werden.

Langwaffe: Druckluft-, Pressluft, CO₂-Gewehre

1.15.2. Visierung: Diopter / Korn

1.15.3. Kaliber: 4,5 mm / .177

1.15.4. Entfernung: 10 m

1.15.5. Anschlagsart: Liegend, analog nach DSB-SpO 1.1.1

1.15.6. Schusszahl: Schüler 30 Schuss - Jugend 60 Schuss

1.15.7. Schießzeit:

Elektronikanlagen:

- 15 Min. Vorbereitung / Probe - Wertung 30 Schuss in 25 Min.
- 15 Min. Vorbereitung / Probe - Wertung 60 Schuss in 50 Min.

Seilzuganlagen:

- 15 Min. Vorbereitung / Probe - Wertung 30 Schuss in 30 Min.
- 15 Min. Vorbereitung / Probe - Wertung 60 Schuss in 60 Min.

1.15.8. Scheibe: nach DSB-SpO 0.20, Scheibe Nr. 1 bzw. Elektronik

1.19. Wettbewerbe / Klassen Unterhebelrepetierer:

Unterhebelrepetierer 25 m – Wettbewerbs-Nr. 1.46

Unterhebelrepetierer 50 m – Wettbewerbs-Nr. 1.49

Unterhebelrepetierer 100 m – Wettbewerbs-Nr. 1.57

Die Klasseneinteilungen für die Wettbewerbe regelt die NDSB-Meisterschaftsausschreibung.

1.19.1. Allgemeine Regeln:

1.19.2. Schäftung:

Nur die Originalschäftung ist zugelassen. Lochschäfte, Handstützen, Handballenauflagen und Flimmerband sind nicht erlaubt. Nachträglich angebrachte Umwicklungen (mit Tape oder Lederriemen) sind verboten.

1.19.3. Bekleidung:

Zugelassen ist; normale Alltags- und Straßenbekleidung

- nicht erlaubt ist „typische“ Westernkleidung sowie feste Motorradbekleidung o.ä.
- nicht erlaubt ist spezielle Schießbekleidung, wie Schießjacke nach DSB-SpO 1.2.3, Schießhose nach DSB-SpO 1.2.4 und Schießschuhe nach DSB-SpO 1.2.5

Riemen:

Für alle drei (3) Wettbewerbe gilt:

- Trage- / Schieß- / Gewehrriemen dürfen nicht verwendet werden.

1.19.4. Finalregeln:

- In allen drei (3) Wettbewerben nehmen am Finale die jeweils fünf (5) besten Schützen der Qualifikation teil
- Vor dem Finale ist ein Probeschießen nicht gestattet.
- Störungen (Waffen/Munition) gehen zu Lasten der Teilnehmer.
- Das Finalergebnis wird dem Vorergebnis hinzugerechnet.
- Ergebnisgleichheit:
besteht Gleichheit, wird jeweils eine (1) Stechserie bis zur Entscheidung geschossen.
Eine (1) Serie je fünf (5) Schuss im Stehend-Anschlag.

1.19.4.1. Finale 1.46

- Scheibe:
Finalscheibe Großkaliber (Herdplatte)
Anhang – A.1.2
10 Finalschüsse in zwei (2) Serien
zu je fünf (5) Schuss
- Zeit je Serie:
10 Sekunden, Vorlaufzeit: sieben (7) Sekunden
- Anschlag: Stehend freihändig
- Wertung: Ringwertung¹, je Spiegel ein (1) Schuss.
Bei Mehrfachtreffern auf einem Spiegel werden
die ringniedrigsten Treffer gewertet.

1.19.4.2. Finale 1.49 und 1.57:

- Scheibe:
Schnellfeuerscheibe (nach DSB-SpO 0.20,
Scheibe Nr. 4)
- 10 Finalschüsse in zwei (2) Serien zu je fünf (5)
Schuss
- Zeit je Serie:
20 Sekunden, Vorlaufzeit: sieben (7) Sekunden
- Anschlag: Stehend freihändig
- Wertung: Zentrumswertung² analog
DSB-SpO 7.7.5

¹ Siehe A 1.6.1

² Siehe A 1.6.2

1.46. Wettbewerb Unterhebelrepetierer 25m 1.46

1.46.1. Durchführung - Qualifikation

- Vor Beginn der Serie ist die Anschlagsstellung einzunehmen.
- Auf das Kommando „Laden“ haben die Schützen innerhalb einer (1) Minute die Waffe mit 5 Patronen zu laden und sich auf die zu schießende Wettkampfserie vorzubereiten. Nach Ablauf dieser Minute erfolgt das Kommando „Start“.
- Der Unterhebel darf nach „Start“ geschlossen werden.
- Der Voranschlag ist erlaubt.
- Nach Ende der Wettkampfzeit, Serienzeit, erfolgt das Kommando „Stop“.

1.46.2. Störungen:

- Bei Waffen- und Munitionsstörungen ist je Anschlagsart eine Wiederholung erlaubt.
- Beim Überschießen werden die ringniedrigsten Treffer je Spiegel gewertet.

1.46.3. Wertung:

- Ringwertung³, je Spiegel 1 Schuss.
- Bei Mehrfachtreffern auf einem Spiegel werden die ringniedrigsten Treffer gewertet.

1.46.4. Waffen:

Langwaffe / Mehrlader

Zugelassen sind Unterhebelrepetierer, deren Modell vor 1900 entwickelt wurde. Repliken stehen den Originalen gleich. Der Nachweis obliegt dem Teilnehmer.

1.46.4.1. Schäftung: siehe 1.19.2

1.46.4.2. Visierung:

Nur die Originalvisierung ist zugelassen. Spezielle Visierungen, Diopter, Zielfernrohre sind nicht zugelassen.

1.46.4.3. Kaliber: 5.6 mm (.22 lr / .22 lfB)

1.46.5. Entfernung: 25 m

1.46.6. Anschlagsart: Stehend / Kniend

1.46.7. Schusszahl: 20 Schuss stehend / 20 Schuss kniend

1.46.8. Schießzeit / Probe:

- Vorbereitungszeit: 5 Minuten

³ Siehe A 1.6.1

- Probe: 5 Schuss in 1 Minute vor der 1. Serie im Stehend-Anschlag
- Vorlaufzeit: je Serie 7 Sekunden
- Wettkampfzeit:
 - stehend: 4 Serien je 5 Schuss in je 10 Sekunden
 - kniend: 4 Serien je 5 Schuss in je 20 Sekunden

1.46.9. Scheibe: Finalscheibe Großkaliber (Herdplatte),
Anhang – [A 1.2](#)

1.49. Wettbewerb Unterhebelrepetierer 50m 1.49

1.49.1. Durchführung - Qualifikation

- Vor Beginn der Serie ist die Anschlagsstellung einzunehmen.
- Auf das Kommando „Laden“ haben die Schützen innerhalb einer (1) Minute die Waffe mit 5 Patronen zu laden und sich auf die zu schießende Wettkampfserie vorzubereiten. Nach Ablauf dieser Minute erfolgt das Kommando „Start“.
- Der Unterhebel darf nach „Start“ geschlossen werden.
- Das Nachladen der Waffe innerhalb der 20 Minuten-Serie erfolgt ohne Anweisung.
- Nach Ende der Wettkampfzeit erfolgt das Kommando „Stop“.

1.49.2. Störung:

Waffenstörung und Munitionsversagen sind vom Teilnehmer in der Schießzeit zu beheben.

1.49.3. Wertung:

Zentrumswertung⁴ analog DSB-SpO 7.7.5

1.49.4. Waffen:

Langwaffe / Mehrlader

Zugelassen sind Unterhebelrepetierer, deren Modell vor 1900 entwickelt wurde. Repliken stehen den Originalen gleich. Der Nachweis obliegt dem Teilnehmer.

1.49.4.1. Schäftung: siehe 1.19.2

1.49.4.2. Visierung:

Nur die Originalvisierung ist zugelassen.
Spezielle Visierungen, Diopter, Zielfernrohre sind nicht zugelassen.

1.49.4.3. Kaliber: .222 bis .45

1.49.5. Entfernung: 50 m

1.49.6. Anschlagsart: Stehend / Kniend

⁴ Siehe A 1.6.2

1.49.7. Schusszahl: 20 Schuss stehend / 20 Schuss kniend

1.49.8. Schießzeit / Probe:

- Vorbereitungszeit: 5 Minuten
- Probe: 5 Schuss in 5 Minuten vor der 1. Serie im Stehend-Anschlag.
- Wettkampfzeit
stehend: 4 Serien je 5 Schuss in 20 Minuten
kniend: 4 Serien je 5 Schuss in 20 Minuten

1.49.9. Scheibe: nach DSB-SpO 0.20, Scheibe Nr. 4

1.50. Wettbewerb Unterhebelrepetierer 100m 1.57

1.50.1. Durchführung - Qualifikation

- Vor Beginn der Serie ist die Anschlagsstellung einzunehmen.
- Auf das Kommando „Laden“ haben die Schützen innerhalb einer (1) Minute die Waffe mit 5 Patronen zu laden und sich auf die zu schießende Wettkampfserie vorzubereiten. Nach Ablauf dieser Minute erfolgt das Kommando „Start“.
- Der Unterhebel darf nach „Start“ geschlossen werden.
- Das Nachladen der Waffe innerhalb der 20 Minuten-Serie erfolgt ohne Anweisung.
- Nach Ende der Wettkampfzeit erfolgt das Kommando „Stop“.

1.50.2. Störung:

Waffenstörung und Munitionsversagen sind vom Teilnehmer in der Schießzeit zu beheben.

1.50.3. Wertung:

Zentrumswertung⁵ analog DSB-SpO 7.7.5

1.50.4. Waffen:

Langwaffe / Mehrlader

Zugelassen sind Unterhebelrepetierer, deren Modell vor 1900 entwickelt wurde. Repliken stehen den Originalen gleich. Der Nachweis obliegt dem Teilnehmer.

1.50.4.1. Schäftung: siehe 1.19.2

1.50.4.2. Visierung:

Nur die Originalvisierung ist zugelassen.
Spezielle Visierungen, Diopter und Zielfernrohre sind nicht zugelassen.

⁵ Siehe A 1.6.2

1.50.4.3. Kaliber: .222 bis .45

1.50.5. Entfernung: 100 m

1.50.6. Anschlagsart: Stehend / Kniend

1.50.7. Schusszahl: 20 Schuss stehend / 20 Schuss kniend

1.50.8. Schießzeit / Probe:

- Vorbereitungszeit: 5 Minuten
- Probe: 5 Schuss in 5 Minuten vor der
1. Serie im Stehend-Anschlag
- Wettkampfzeit
stehend: 4 Serien je 5 Schuss in 20 Minuten
kniend: 4 Serien je 5 Schuss in 20 Minuten

1.50.9. Scheibe: nach DSB-SpO 0.20, Scheibe Nr. 4

2. NDSB-Sportordnung – Pistole

2.35. Wettbewerb NDSB-Schnellfeuerpistole 2.35

2.35.1. Allgemeine Regeln:

Sicherheit, Bekleidung, Waffen, Fertighaltung, Wertung, Störungen, Unterbrechungen, Wiederholungen, entsprechen den allgemeinen Regeln für Pistole der DSB-SpO Teil 2.

2.35.1.1. Prüfkasten:

Die Waffe muss in einen Prüfkasten, mit den Maßen 330 mm x 150 mm x 50 mm, passen.
Eine Toleranz bis zu + 5% in der Länge, Breite oder Höhe ist zulässig.

2.35.1.2. Durchführung:

- Teilnehmer im selben Stand müssen zur selben Zeit schießen.
- Hat einer der gleichzeitig schießenden Teilnehmer eine Störung, muss die Wiederholungsserie vor der nächsten Wettkampfserie geschossen werden.
- Weiterer Ablauf gem. DSB-SpO Ziffer 2.16.3 (in Abhängigkeit der technischen Möglichkeiten)

2.35.1.3. Ergebnisgleichheit:

Einzelteilnehmer:

Wird kein Finale nach DSB-SpO geschossen, wird innerhalb der Plätze 1 bis 3 die Rangfolge durch ein Stechen entschieden.

- Jeweils eine (1) Stechserie mit fünf (5) Schuss in 4 Sekunden.
- Das Stechen wird so lange fortgeführt, bis ein Unterschied besteht.

Mannschaften:

- Werden nach der gültigen DSB-SpO Kapitel 15 entschieden.

2.35.1.4. Wettkampfklassen:

Die Klasseneinteilung für den Wettbewerb regelt die NDSB-Meisterschaftsaus-schreibung.

2.35.2. Waffe

Kurzwaffe / Mehrlader

Zugelassen sind selbstladende Pistolen.

Gasentlastungen und Kompensatoren sind erlaubt.

2.35.2.1. Abzug: Das Abzugsgewicht ist frei

2.35.2.2. Gewicht: Das Waffengewicht ist ≤ 1260 g.

2.35.2.3. Griff: Ein Handschuhgriff ist gestattet.

2.35.2.4. Visierung: Offene Visierung, Kimme und Korn, von beliebiger Form.

2.35.3. Munition / Kaliber: Zugelassen ist die Munition im Kaliber .22 kurz.

2.35.4. Entfernung: 25 m

2.35.5. Anschlagsart: Stehend einhändig

2.35.6. Schusszahl: 60 Schuss

Zwei (2) Durchgänge je 30 Schuss = 60 Schuss. Die Wettkampfdurchgänge dürfen gleich hintereinander durchgeführt werden.

2.35.7. Schießzeit:

Wertung:

- Eine Probeserie in 8 Sekunden vor jedem Durchgang ist erlaubt.
- Jeder 30 Schuss Durchgang besteht aus 6 Serien, davon zwei (2) Serien zu je fünf (5) Schuss in jeweils – 8 Sek., - 6 Sek., - 4 Sek.

Stechen:

- Vor dem Stechen ist eine Probeserie in 4 Sekunden erlaubt. Durchführung gem. 2.35.1.3

2.35.8. Scheiben:

Schnellfeuerscheibe

(nach DSB-SpO 0.20, Scheibe Nr. 10).

Jede Wettkampfscheibe darf je Serie nur mit einem (1) Schuss beschossen werden.

2.90. Wettbewerb NDSB Pistole 2.90

2.90.1. Allgemeine Regeln

2.90.1.1. Sicherheit

Geladene Waffen dürfen nicht abgelegt werden. Verletzungen der Sicherheitsbestimmungen werden mit sofortiger Disqualifikation geahndet. Der Teilnehmer muss seine Waffe sofort entladen und den Schießstand verlassen.

2.90.1.2. Durchführung

(1) Vor Beginn des Qualifikationsschießens darf innerhalb von vier (4) Minuten eine beliebige Anzahl von Probeschüssen auf die Großkaliber 5er-Ringscheibe abgegeben werden. Probeschießen vor dem Finalschießen ist nicht erlaubt.

(2) Vor Beginn der 10-Schuss-Serie legt der Teilnehmer zehn (10) Patronen des gewählten Kalibers auf die dafür vorgesehene Ablage. Ladehilfen und vorgeladene Magazine sind nicht erlaubt.

(3) Auf das Kommando „Laden“ haben die Schützen innerhalb einer (1) Minute die Waffe mit 5 Patronen zu laden und sich auf die zu schießende Wettkampfsreihe vorzubereiten. Nach Ablauf dieser Minute erfolgt das Kommando „Achtung“ (die Scheiben drehen weg) „3 - 2 - 1- Start“ (die Vorlaufzeit beginnt) Ein Widerruf durch einen Teilnehmer ist nicht möglich. Das Nachladen der Waffe innerhalb der 150 Sekunden-Serie erfolgt ohne Anweisung.

(4) Trefferanzeige
Qualifikationsschießen
nach jeder 10-Schuss-Serie
Finalschießen

nach jeder 5-Schuss-Finalserie oder
Stechserie wird einzeln angesagt.

(5) Tritt ein Munitionsversagen auf, ist das Nachladen innerhalb der Serienzeit gestattet. Tritt während einer Serie eine Waffenstörung auf, bleiben nicht abgegebene Schüsse ohne Wertung. Aufgrund von Waffen- oder Munitionsstörung ist eine Wiederholung nicht möglich.

(6) Vor Beginn oder nach Ende der Schießzeit abgegebene Schüsse gelten als Fehler. Es darf nicht nachgeladen werden.

2.90.1.3. Finalschießen

Finalaufstellung: ([A 1.3. Finalaufstellung 2.90](#))

Achtelfinale:

16 Teilnehmer je 1 Serie mit 5 Schuss in 20 Sek

Viertelfinale:

8 Teilnehmer je 1 Serie mit 5 Schuss in 20 Sek

Halbfinale:

4 Teilnehmer je 1 Serie mit 5 Schuss in 10 Sek

Finale: (kleines und großes)

2 Teilnehmer je 2 Serien mit 5 Schuss in 10 Sek

Es wird im KO-Verfahren geschossen.

Die Paarteilnehmer müssen nebeneinanderstehen.

Bei Nichtantreten eines Finalteilnehmers darf der freibleibende Platz nicht durch einen anderen Teilnehmer besetzt werden.

Auf die Finalscheibe darf pro Trefferfeld nur 1 Schuss abgegeben werden.

2.90.1.4. Wertung

Es erfolgt Ringwertung⁶ (keine Zentrumswertung)

Qualifikationsschießen

- Gewertet wird die Ringsumme
- Zur Mannschaftswertung werden nur die Ergebnisse des Qualifikationsschießens gewertet.
- Das Qualifikationsergebnis wird nur für die Einzelteilnahme zum Finalschießen gewertet.

Qualifikation zum Finalschießen bei Ringgleichheit

- Eine (1) Stechserie
 1. Es zählen zunächst nur die Treffer in den Feldern auf der Finalscheibe. Bei Treffergleichheit werden zusätzlich Ringe gewertet.
 2. Es wird pro Trefferfeld nur ein Treffer gewertet, bei Mehrfachbeschuss nur der höchste Wert.
 3. Besteht noch Gleichheit, müssen Stechserien bis zur Entscheidung geschossen werden.
 4. Eine Stechserie erfolgt mit fünf (5) Schuss auf die Finalscheibe.
Erste + zweite Stechserie in 20 Sekunden, alle folgenden in 10 Sekunden.

Finalschießen

⁶ Siehe A 1.6.1

1. Es zählen zunächst nur die Treffer in den Feldern auf der Finalscheibe. Bei Treffergleichheit werden zusätzlich Ringe gewertet.
2. Es wird pro Trefferfeld nur ein Treffer gewertet, bei Mehrfachbeschuss nur der höchste Wert.
3. Besteht noch Gleichheit, müssen Stechserien (eine Serie 5 Schuss in 10 Sekunden) bis zur Entscheidung geschossen werden.

2.90.2. Waffe

Kurzwaffe / Mehrlader
Pistolen und Revolver im
Kaliber .38spezial / 9mm bis \leq .45
Mündungsbremsen / Kompensatoren sind zugelassen.

2.90.2.1. Abzug

Das Abzugsgewicht beträgt mindestens 1.000 g.

2.90.2.2. Gewicht

Das Höchstgewicht der Waffe ist 2.200g incl.
Zusatzgewichte.

2.90.2.3. Griff

Ein Handschuhgriff ist nicht gestattet.
Handballenauflagen, Handgelenkauflagen sowie
verstellbare oder orthopädische Griffschalen sind
nicht gestattet.

2.90.2.4. Visierung

Offene Visierung, Kimme und Korn von beliebiger
Form. Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.

2.90.3. Munition / Kaliber

Zugelassen sind alle Kaliber von
.38spezial / 9mm bis \leq .45 (siehe auch 2.90.2)

2.90.4. Entfernung

Schießentfernung = 25 m

2.90.5. Anschlagsart

Die Anschlagsart ist stehend freihändig. Die Waffe kann mit
einer oder beiden Händen gehalten werden. Der Voranschlag
ist erlaubt.

2.90.6. Schusszahl

Qualifikationsschießen

- 20 Schuss, zwei (2) Durchgänge je zehn (10) Schuss

Finalschießen

- Achtelfinale bis Halb-Finale,
ein (1) Durchgang mit fünf (5) Schuss
- Finale, zwei (2) Durchgänge mit je fünf (5) Schuss

Stechserie

- Ein (1) Durchgang fünf (5) Schuss

2.90.7. Schießzeit / Serien

Qualifikation:

- Zwei (2) Serien in je 150 Sekunden.

Stechserie - Qualifikation zum Finale

- Erste + zweite Stechserie in 20 Sekunden, alle
folgenden in 10 Sekunden.

Finale:

- Achtel-Finale und Viertel-Finale
Ein (1) Durchgang in 20 Sekunden
- Halbfinale
Ein (1) Durchgang in 10 Sekunden
- Finale
Zwei (2) Durchgänge in 10 Sekunden

Stechserie bei Ringgleichheit im Finale

- Ein (1) Durchgang in 10 Sekunden

2.90.8. Scheiben

Qualifikationsscheibe

- Großkaliber 5er-Ringscheibe je Serie
(siehe A 1.1)

Finalscheibe

- Großkaliber Finalscheibe (Herdplatte) mit 5
Trefferfeldern je Serie (siehe A 1.2)

Stechserien

- wie Finale = Finalscheibe

9. NDSB-Sportordnung - Auflageschießen

Luftgewehr-Auflage 10 m Wettbewerbs-Nr. 9.10
Zimmerstutzen-Auflage 15 m Wettbewerbs-Nr. 9.30
Kleinkaliber-Auflage 100 m Wettbewerbs-Nr. 9.35
Kleinkaliber-Auflage 50 m Wettbewerbs-Nr. 9.40
Ordonnanzgewehr-Auflage 50 m, geschlossene Visierung 9.58G
Ordonnanzgewehr-Auflage 50 m, offene Visierung 9.58O
Perkussionsgewehr-Auflage 50 m, 9.70

9.1. Allgemeine Regeln

9.1.1. Waffenbeschreibung

Die Sportwaffenmaße und Gewichte müssen den Regeln der DSB-SpO Teil 9 entsprechen, sofern nicht die nachfolgenden aufgeführten Bestimmungen etwas anderes aussagen.

9.1.1.1. Schäftung:

Die Schäftung wird analog der DSB-SpO Teil 9.7.1 geregelt.

9.1.1.2. Visierung:

Die Visierung wird analog der DSB-SpO Teil 9 geregelt.

9.1.1.3. Zielhilfsmittel:

Diese sind nur nach den Regeln der DSB-SpO erlaubt. Die Verwendung eines Adlerauges ist ab der Klasse Herren Alt (68) / Damen Alt (69) erlaubt.

9.1.1.4. Blenden gemäß der DSB-SpO 1.4.4

9.1.2. Anschlagsart

Die Anschlagsart ist Stehend-Auflage.

Das Gewehr darf keinen seitlich begrenzenden Teil der Auflage berühren. Das Gewehr muss mit dem Vorderschaft auf die dafür vorgesehene Auflage aufgelegt werden. Die Auflage darf mit einer Hand berührt werden. Das Gewehr darf mit beiden Händen, der Wange sowie der Schulter (nicht mit der Brust) gehalten bzw. abgestützt werden.

Ab Senioren III darf sitzend aufgelegt geschossen werden (DSB-SpO 9.7.6.1).

Federbock oder Schlinge sind nicht zugelassen.

9.1.2.1. Auflage

Die Auflage wird analog der DSB-SpO Teil 9.6 geregelt.

9.1.3. Bekleidung: gem. DSB-SpO Teil 9

9.1.4. Schusszahl: 30 Wertungsschüsse

9.1.5. Wettkampfzeit / Probe

9.1.5.1. Probe

In der Wettkampfzeit dürfen, vor Beginn der Wertungsschüsse, beliebig viele Probeschüsse abgegeben werden.

9.1.5.2. Wettkampfzeit

Scheibenzuganlagen:

- Die Wettkampfzeit beträgt für die Wertungsschüsse und die Probeschüsse
 - bei Luftgewehr 55 Minuten
 - bei Kleinkalibergewehr 55 Minuten

Elektronikanlagen:

- Die Wettkampfzeit beträgt für die Wertungsschüsse und die Probeschüsse
 - bei Luftgewehr 45 Minuten
 - bei Kleinkalibergewehr 50 Minuten

9.1.6. Wertung:

Wettbewerbe 9.10 - 9.40: Ringwertung, Zehntelringe

Wettbewerbe 9.58 - 9.70: Zentrumswertung, ganze Ringe

9.1.7. Waffendefekt

Bei einem Waffendefekt kann der Teilnehmer die Waffe wechseln. Es erfolgt keine Zeitgutschrift. Dem Teilnehmer werden max. fünf (5) Probeschüsse zugestanden.

9.1.8. Wettkampfklassen

Die Klasseneinteilungen für die Wettbewerbe regelt die NDSB-Meisterschaftsausschreibung.

9.30. Wettbewerb Zimmerstutzen 9.30

9.30.1. Waffe siehe DSB-SpO Kapitel 9, Anhang

9.30.1.1. Schäftung siehe 9.1.1.1

9.30.1.2. Visierung siehe 9.1.1.2

9.30.1.3. Kaliber: 4,65 mm

9.30.2. Entfernung: 15 m

9.30.3. Anschlagsart: siehe 9.1.2

9.30.4. Schusszahl siehe 9.1.4

9.30.5. Schießzeit siehe 9.1.5

9.30.6. Wertung siehe 9.1.6

9.30.7. Scheibe: nach DSB-SpO 0.20, Scheibe Nr. 2 bzw. Elektronik

9.58. Wettbewerb Ordonnanzgewehr-Auflage 50m 9.58 O / G

Ordonnanzgewehr-Auflage 50 m, geschlossene Visierung 9.58G

Ordonnanzgewehr-Auflage 50 m, offene Visierung 9.58O

9.58.1. Waffenbeschreibung:

Die Sportwaffenmaße und Gewichte müssen den Regeln der DSB-SpO 1.7.1. entsprechen, sofern nicht die nachfolgenden aufgeführten Bestimmungen etwas anderes aussagen. Unterhebelrepetierer und Halbautomaten sind nicht zugelassen.

9.58.1.1. Schäftung:

Die Schäftung wird analog der DSB-SpO 1.7.1 geregelt.

9.58.1.2. Visierung:

Die Visierung wird analog der DSB-SpO 1.7.1 geregelt.

9.58.1.3. Zielhilfsmittel:

Zielhilfsmittel sind nicht erlaubt.

9.58.1.4. Kaliber: 6-8mm Zentralfeuer, handelsüblich (auch selbstgeladene) Munition

9.58.2. Entfernung: 50 m

9.58.3. Anschlagsart siehe 9.1.2

9.58.4. Schusszahl siehe 9.1.4

9.58.5. Schießzeit siehe 9.1.5

9.58.6. Wertung siehe 9.1.6

- 9.58.7. Scheibe: reduzierte Scheibe
(Krüger 2200 – siehe A 1.4) bzw. Elektronik

9.70. Wettbewerb Perkussionsgewehr-Auflage 50 m, 9.70

9.70.1. Waffenbeschreibung:

Die Waffenmaße und Gewichte müssen den Regeln der DSB-SpO Vorderladertabelle 7.10 entsprechen, sofern nicht die nachfolgend aufgeführten Bestimmungen etwas anderes aussagen.

9.70.1.1. Kaliber: beliebig,
die Regelnummer DSB SpO 7.1.3 ist zu beachten.

9.70.1.2. Abzug: frei auch Stecher erlaubt.

9.70.1.3. Schäftung: wie Original

9.70.1.4. Visierung: Die Visierung wird analog der DSB-SpO unter 7.4.2.2 geregelt. Kimme und Korn oder Diopter.

9.70.1.5. Zielhilfsmittel: Zielhilfsmittel sind nicht erlaubt.

9.70.2. Bekleidung:

Bekleidungsvorschriften nach DSB-SpO 7.5

9.70.3. Entfernung: 50 m

9.70.4. Anschlagsart siehe 9.1.2

9.70.5. Schusszahl

15 Wertungsschuss auf Papierscheiben bzw. auf Elektronikanlagen.

9.70.6. Wettkampfzeit / Probe:

Die Wettkampfzeit für die Wertungsschüsse und die Probeschüsse beträgt insgesamt 50 Min. bei Scheibenzuganlagen. Bei Elektronikanlagen kann die Wettkampfzeit verkürzt werden. Festlegung in der NDSB-Meisterschaftsausschreibung

9.70.7. Wertung siehe 9.1.6

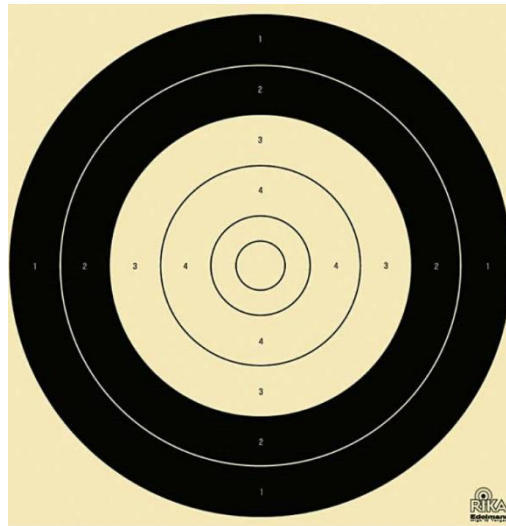
9.70.8. Scheibe: nach DSB-SpO 0.20,
Scheibe Nr. 4 bzw. Elektronik

Anlage 1. Querverweise - Quellen

Die Scheibenbilder wurden aus der Liste B vom 22.04.2021 übernommen und sind hier ausschließlich für die Lesbarkeit aufgeführt.

A 1.1. Großkaliber - Qualifikation

Scheibe:	Großkaliber Qualifikation
Scheibenbeschreibung	5 kreisig
Gesamtdurchmesser	250mm
Durchmesser Ring 5	50mm
Durchmesser der Mouche im Ring 5	25mm (Innen-Fünf)
Breite der Ringe 1-4	25mm



Scheibe wird beschossen in der Disziplin
ND 2 / Wettbewerb NDSB (Qualifikation)

A 1.2. Großkaliber - Finale

Scheibe: Großkaliber Finale

Scheibenbeschreibung

5 runde weiße Trefferflächen

Scheibengröße

550mm x 550mm

Schwarze Fläche

530mm x 530mm

Durchmesser Trefferflächen

je 150mm

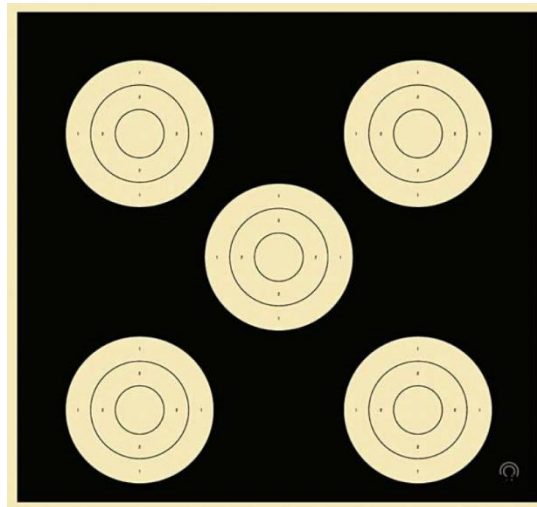
Beschreibung der Trefferflächen

Die Trefferflächen sind

3 kreisig

Durchmesser des Ring 3

50mm



Breite der Ringe 1 und 2

je 25mm

Scheibe wird beschossen in der Disziplin

ND 1.20 / Wettbewerb Unterhebelrepetierer 25m 1.46

ND 2 / Wettbewerb NDSB (Finale)

A 1.3. Finalaufstellung 2.90

Aufstellung auf Stand	1	KO-Finalaufstellung nach Rang Qualifikation	1
	2		16
			8
	4		9
	5		5
			12
	6		4
	7		13
			3
	9		14
10			7
			10
			6
			11
			2
			15

Ablaufschema 2.90 – NDSB-Pistole/Revolver

KO-Finale NDSB-Pistole/Revolver (2.90)																							
8tel Finale 16 Schützen						4tel Final 8 Schützen					Halbfinale 4 Schützen					A- und B-Finale					Sieger		
Stand	0.	Name	Vorname	Treffer	Ringe	Stockscore	Name	Vorname	Treffer	Ringe	Stockscore	Name	Vorname	Treffer	Ringe	Stockscore	Name	Name	Vorname	Treffer	Ringe	Stockscore	
Stand 1	1			0	0	2	4																
						4																	
Stand 2	16			0	0	0	7	0	0	3	5												
						0						4	1	0	0	0							
Stand 4	8			0	0		0																
							2																
Stand 5	9			0	0		7	0															
Stand 6	5			0	0		7	0															
							4																
Stand 7	12			0	0			0															
Stand 9	4			0	0		7	0															
							5																
Stand 10	13			0	0			0															
Stand 1	3			0	0		7	0															
							6																
Stand 2	14			0	0			0															
Stand 4	7			0	0		7																
							7																
Stand 5	10			0	0			0															
Stand 6	6			0	0		7	0															
							9																
Stand 7	11			0	0			0															
Stand 9	2			0	0		7	0															
							10																
Stand 10	15			0	0			0															
</																							

A 1.5. Scheibenbilder

NDSB-Sportordnung – Gewehr		
1.15	Wettbewerb Luftgewehr-Liegend 1.15	DSB-SpO 1.1.1
1.46	Wettbewerb Unterhebelrepetierer 25m 1.46	Großkaliber - Finale
1.49	Wettbewerb Unterhebelrepetierer 50m 1.49	DSB-SpO 0.20, Nr 4
1.50	Wettbewerb Unterhebelrepetierer 100m 1.57	DSB-SpO 0.20, Nr 4

NDSB-Sportordnung – Pistole		
2.35	Wettbewerb NDSB-Schnellfeuerpistole 2.35	DSB-SpO 0.20, Nr 10
2.90	Wettbewerb NDSB Pistole 2.90	Qualifikation: Großkaliber - Qualifikation Finale: Großkaliber - Finale

NDSB-Sportordnung - AufLAGESchießen		
9.30	Wettbewerb Zimmerstutzen 9.30	DSB-SpO 0.20, Nr 2
9.58	Wettbewerb Ordonanzgewehr-Auflage 50m 9.58 O / G	Ordonanzgewehr
9.70	Wettbewerb Perkussionsgewehr-Auflage 50 m, 9.70	DSB-SpO 0.20, Nr 4

A 1.6. Quellen aus der DSB-SpO⁷

A 1.6.1. Ringwertung

1.7.7 Wertung

Der höhere Ring gilt als getroffen, wenn das Geschoss den diesen Ring nach außen begrenzenden Kreis sichtbar berührt hat.

A 1.6.2. Zentrumswertung

7.7.5 Wertung – Kugelwettbewerbe

Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen.

⁷ DSB-SpO mit Stand 2024

Hinweiseite – nicht ausdrucken!

Ausgabestand: „04/2024“

- Ist als Textfeld definiert
- Bei Änderung nur den Text zwischen den Anführungszeichen, innerhalb der Klammer, ändern.
- Erscheint auf dem Deckblatt und in der Fußzeile

Achtung: nicht einfach die weichen / zusätzlichen Umbrüche entfernen!! Sondern erst in der Druckansicht prüfen, da dort die „ausgeblendeten Zeilen“ fehlen und die Umbrüche dort anders sind!!!“

Hinweis: TK-Mitteilung 2/2023 – Änderungen der Sportordnung

Kappe oder Schirmmütze

Eine Kappe oder eine Schirmmütze darf getragen werden. Die Kappe oder die Schirmmütze darf nicht mehr als 80 mm über die Stirn des Athleten hinausragen. Die Kappe oder die Schirmmütze aus einem flexiblen Material darf den Diopter berühren.

Eine Kappe oder eine Schirmmütze aus nicht flexiblem und steifem/hartem Material darf den Diopter nicht berühren. Jede Art von Kappe oder Schirmmütze darf nicht so getragen werden, dass sie als Seitenblende fungiert, die Jury muss in der Lage sein, das Auge des Athleten zu sehen, wenn er von der Seite betrachtet wird. Ein Ausschneiden des Schirmes ist nicht gestattet.